

Pressemitteilung

Technische Universität Berlin

Ramona Ehret

26.08.2005

<http://idw-online.de/de/news125507>

Forschungs- / Wissenstransfer, Studium und Lehre
fachunabhängig
überregional

Wissens- und Technologietransfer der Berliner Hochschulen für Asien

Informationen der Hochschulen im Rahmen der Asien Pazifik-Wochen

Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen informieren Berliner Universitäten und Fachhochschulen am 20. September 2005 über Weiterbildungsangebote sowie Wissens- und Technologietransfer mit Schwerpunkt aus dem asiatischen Raum.

Auch die Technische Universität Berlin bietet mit zwei Vorträgen einen Einblick in Kooperationsprojekte mit asiatischen Partnern.

Prof. Dr. Sahin Albayrak vom Fachgebiet Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und in der Telekommunikation der TU Berlin wird über das Thema "Mobile Health Service" sprechen.

"Life Long Learning using the Internet Approaches in Korea and Germany - Practical Experiences" ist der Titel des Vortrags von Frank Beuster, Programm Manager der Postgraduate International Process Engineering School (PIPES) der TU Berlin.

Neben dem Vortragsprogramm, das auf Englisch abgehalten wird, bieten die Hochschulen den Besuchern auf einem parallel stattfindenden Markt der Möglichkeiten viele Informationen und stehen für Fragen zur Verfügung. Wir möchten Sie hiermit herzlich zu der Veranstaltung einladen:

Zeit: am Dienstag, dem 20. September 2005, 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Berliner Rathaus, Spandauer Straße / Rathaus Straße, 10178 Berlin

Das vollständige Programm finden Sie unter:

>http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2005/pi191_Programm_Asien-Pazifik.pdf<

Bereits seit vielen Jahren unterhält die TU Berlin enge Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen in China, Indonesien, Japan oder auch Korea. Seit 1977 schloss die TU Berlin Partnerschaftsverträge mit zwei japanischen, zehn chinesischen, fünf indonesischen und drei koreanischen Hochschulen ab. Das enge Verhältnis zu asiatisch-pazifischen Staaten zeigt sich auch in der Zahl der TU-Studierenden aus diesen Ländern. Von 6.044 ausländischen Studierenden an der TU Berlin im Sommersemester 2005 kommen rund 1.100 aus China, Korea, Japan und Indonesien.

Fragen zu der Veranstaltung beantwortet gerne: Frauke Nippel, Technologiestiftung Berlin, Tel.: 030 / 46 30 25 04, E-Mail: nippel@technologiestiftung-berlin.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2005/pi191.htm>

URL zur Pressemitteilung: http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2005/pi191_Programm_Asien-Pazifik.pdf

